

JAHRESABSCHLUSS

per

31. Dezember 2022

**Deutsche Gesellschaft
für das
Badewesen GmbH
Haumannplatz 4
45130 Essen**

**Finanzamt: Essen-Süd
Steuer-Nr.: 112/5786/2689**

**Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2022**

der

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH
Beratung, Verlag
Haumannplatz 4
45130 Essen

durch

**Peter Heidelberg Treuhand-, Revisions-
und Steuerberatungsgesellschaft mbH**
Veronikastr. 32
45131 Essen

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Auftragsannahme | 2 |
| 1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung | 2 |
| 1.2 Auftragsdurchführung | 4 |
| 2. Grundlagen des Jahresabschlusses | 6 |
| 2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte | 6 |
| 2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten | 6 |
| 2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses | 7 |
| 3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen | 8 |
| 3.1 Rechtliche Verhältnisse | 8 |
| 3.2 Steuerliche Verhältnisse | 9 |
| 3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse | 10 |
| 4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten | 19 |
| 5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen | 20 |
| 6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung | 21 |
| 7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung | 22 |
| 8. Anlagen | 36 |
| Bilanz zum 31. Dezember 2022 | 37 |
| Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2022 | 38 |
| Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 | 39 |
| Anhang | 41 |
| Bescheinigung | 43 |
| Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften | 44 |

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberatungsgesellschaft.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Dies galt in gleicher Weise für die von unserem Auftraggeber zu treffenden Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

| Betrag in EUR | 2022 | 2021 | 2020 |
|-------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Bilanzsumme | 987.571,13 | 761.656,74 | 556.459,15 |
| Umsatzerlöse | 1.000.126,85 | 1.197.365,89 | 1.289.621,12 |
| Anzahl der Arbeitnehmer | 7 | 6 | 7 |

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 267, 276, 288, 274a HGB Gebrauch gemacht.

Eine Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 sowie der anderen notwendigen Unterlagen ist erfolgt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsüblicher Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Unsere Auftragsvereinbarungen sehen vor, dass eine Bezugnahme auf die Erstellung durch uns nur in Verbindung mit dem vollständigen von uns erstellten Jahresabschluss erfolgen darf.

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anhang und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweismöglichkeiten sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes gilt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatten wir uns die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unseres Auftraggebers anzueignen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen. Dies gilt insbesondere, wenn Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Als Erstellungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die vollständigen Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das gesamte Akten- und Schriftgut der Gesellschaft.

Vollständigkeitserklärung

Die Erstellung des Jahresabschlusses durch uns befreit das für die Buchführung zuständige Organ nicht von seiner gesetzlichen Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Buchführung.

Die Einholung der Vollständigkeitserklärung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Jahresabschlusses erfolgte in der Weise, dass wir dem zuständigen Organ des Unternehmens als Grundlage seiner Erklärung den Entwurf des Jahresabschlusses, die Abschlussunterlagen und einen Entwurf dieses Erstellungsberichts vorgelegt haben.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf den EDV-Systemen der Steuerberatungskanzlei Pötter & Bähr erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.03.2024 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf den EDV-Systemen der Steuerberatungskanzlei Pötter & Bähr erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.03.2024 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf den EDV-Systemen der Steuerberatungskanzlei Pötter & Bähr erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn im RZ mit LODAS der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 01.04.2019 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die auf den 31. Dezember 2022 durchzuführende Inventur wurde von uns nicht beobachtet. Organisatorische Vorbereitungen und Festlegungen von Durchführungsanweisungen wurden von uns ebenfalls nicht vorgenommen.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes galt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.03.2024 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf sie im Anhang verwiesen.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung - soweit sie nicht bereits dort gemacht wurden - und er gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

Auf weitergehende Erläuterungen im Anhang wird hingewiesen.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

| | |
|---|--|
| Firma: | Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH |
| Rechtsform: | GmbH |
| Gründung am: | 25.09.2012 |
| Sitz: | Essen |
| Anschrift: | Haumannplatz 4 45130 Essen |
| Name laut Registergericht: | Deutsche Gesellschaft für das Badewesen GmbH |
| Registereintrag: | Handelsregister |
| Registergericht: | Essen |
| Register-Nr.: | HRB 24265 |
| Gesellschaftsvertrag: | Gültig in der Fassung vom 25. September 2012 |
| Geschäftsjahr: | 1. Januar bis 31. Dezember |
| Dauer der Gesellschaft: | unbestimmt |
| Gegenstand des Unternehmens: | Beratung, Verlag und Messeausrichtung |
| Gezeichnetes Kapital: | 25.000 € |
| Gesellschafter/-in: | Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V. |
| Geschäftsführung, Vertretung: | Herr Christian Mankel, Essen |
| Vorgeschlagene Ergebnisverwendung: | Vortrag auf neue Rechnung |
| Ergebnisverwendungsbeschluss aus Vorjahr: | wurde vollzogen im Berichtsjahr |
| Entlastung Geschäftsführung für Vorjahr: | wurde uneingeschränkt erteilt |
| Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag: | lagen nicht vor |

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

3.2 Steuerliche Verhältnisse

| | |
|-------------------------------------|---|
| Zuständiges Finanzamt: | Essen-Süd |
| Steuernummer: | 112/5786/2689 |
| Organschaftsverhältnisse: | Umsatzsteuerliche Organschaft als Organgesellschaft |
| Organträger: | Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V. |
| Steuererklärungen/-bescheide: | bis 2021 veranlagt |
| Steuerliche Außen-/Sonderprüfungen: | bisher keine |

Die Gesellschaft unterliegt auf Grund der Tätigkeit der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer.

Umsatzsteuerlich besteht eine Organschaft, Die Gesellschaft ist Organgesellschaft. Organträger ist der Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V..

3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

3.3.1 Allgemeines

Wesentliche Verträge

Gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, gibt es wichtige vertragsrechtliche Beziehungen, insbesondere Lizenzvereinbarungen.

3.3.2 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage der Gesellschaft lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

| | Bilanz zum 31.12.2022 | | Bilanz zum 31.12.2021 | | Änderung ggü. d. Vorjahr in | |
|---------------------------------|--------------------------|--------------|--------------------------|--------------|--------------------------------|-------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| AKTIVA | | | | | | |
| Immaterielles Anlagevermögen | 8,7 | 0,9 | 11,8 | 1,5 | -3,1 | -26,3 |
| Sachanlagen | 11,1 | 1,1 | 11,6 | 1,5 | -0,5 | -4,3 |
| Vorräte | 202,6 | 20,5 | 44,1 | 5,8 | 158,5 | 359,4 |
| Forderungen | 111,4 | 11,3 | 140,5 | 18,4 | -29,1 | -20,7 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 252,3 | 25,5 | 111,5 | 14,6 | 140,8 | 126,3 |
| Flüssige Mittel/Wertpapiere | 392,2 | 39,7 | 435,0 | 57,1 | -42,8 | -9,8 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 9,2 | 0,9 | 7,2 | 0,9 | 2,0 | 27,8 |
| Summe Aktiva | 987,6 | 100,0 | 761,7 | 100,0 | 225,9 | 29,7 |
| Rundungsbedingte Differenz | 0,1 | | 0,0 | | | |
| | Bilanz zum 31.12.2022 | | Bilanz zum 31.12.2021 | | Änderung ggü. d. Vorjahr in | |
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| PASSIVA | | | | | | |
| Eigenkapital | 148,0 | 15,0 | 147,7 | 19,4 | 0,3 | 0,2 |
| Rückstellungen | 157,4 | 15,9 | 88,4 | 11,6 | 69,0 | 78,1 |
| Lieferverbindlichkeiten | 10,3 | 1,0 | 21,0 | 2,8 | -10,7 | -51,0 |
| Gesellschafterverbindlichkeiten | 636,0 | 64,4 | 467,2 | 61,3 | 168,8 | 36,1 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 35,9 | 3,6 | 37,3 | 4,9 | -1,4 | -3,8 |
| Summe Passiva | 987,6 | 100,0 | 761,7 | 100,0 | 225,9 | 29,7 |
| Rundungsbedingte Differenz | 0,0 | | 0,1 | | | |

Ergänzend dazu Kennzahlen:

| | 31.12.2022 EUR / Wert | 31.12.2021 EUR / Wert | Veränderung zum Vorjahr |
|---|--------------------------|--------------------------|----------------------------|
| Kennzahlen zur Vermögenslage | | | |
| <u>Eigenkapital</u> | 147.991,11 | 147.714,92 | 276,19 |
| Bilanzsumme | 987.571,13 | 761.656,74 | 225.914,39 |
| Eigenkapitalquote in % | 14,99 | 19,39 | -4,40 |
| <u>Rückstellungen</u> | 157.414,66 | 88.427,16 | 68.987,50 |
| Bilanzsumme | 987.571,13 | 761.656,74 | 225.914,39 |
| Rückstellungsquote in % | 15,94 | 11,61 | 4,33 |
| <u>Verbindlichkeiten</u> | 682.165,36 | 525.514,66 | 156.650,70 |
| Bilanzsumme | 987.571,13 | 761.656,74 | 225.914,39 |
| Verbindlichkeitenquote in % | 69,08 | 69,00 | 0,08 |
| <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u> | 10.258,26 | 20.988,51 | -10.730,25 |
| Bilanzsumme | 987.571,13 | 761.656,74 | 225.914,39 |
| Verbindlichkeitenquote LuL in % | 1,04 | 2,76 | -1,72 |
| <u>Anlagevermögen</u> | 19.862,00 | 23.398,00 | -3.536,00 |
| Bilanzsumme | 987.571,13 | 761.656,74 | 225.914,39 |
| Anlagenintensität in % | 2,01 | 3,07 | -1,06 |
| <u>Vorräte</u> | 202.550,81 | 44.121,73 | 158.429,08 |
| Bilanzsumme | 987.571,13 | 761.656,74 | 225.914,39 |
| Vorräteintensität in % | 20,51 | 5,79 | 14,72 |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> | 363.744,72 | 251.957,57 | 111.787,15 |
| Bilanzsumme | 987.571,13 | 761.656,74 | 225.914,39 |
| Forderungsquote in % | 36,83 | 33,08 | 3,75 |

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

| | | | |
|--|---------------|------------|------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 111.426,53 | 140.450,19 | -29.023,66 |
| <u>Bilanzsumme</u> | 987.571,13 | 761.656,74 | 225.914,39 |
| Forderungsquote LuL in % | 11,28 | 18,44 | -7,16 |
| Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | | |
| + sonstige Wertpapiere | 392.190,58 | 434.989,36 | -42.798,78 |
| <u>Bilanzsumme</u> | 987.571,13 | 761.656,74 | 225.914,39 |
| Quote der flüssigen Mittel in % | 39,71 | 57,11 | -17,40 |
| Eigenkapital | | | |
| Anlagevermögen | 147.991,11 | 147.714,92 | 276,19 |
| | 19.862,00 | 23.398,00 | -3.536,00 |
| Anlagendeckung in % | 745,10 | 631,31 | 113,79 |

3.3.3 Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Im Folgenden werden die Mittelherkunft und die Mittelverwendung des Berichtsjahres 2022 anhand einer Kapitalflussrechnung dargestellt, wobei die drei Bereiche der Kapitalflussrechnung als Einheit zu betrachten sind.

Zur Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft wird dargestellt, wie sich die Zahlungsmittel (Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten) im Berichtszeitraum durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse verändert haben. Dabei wird zwischen Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Über die Zahlungsströme in der Kapitalflussrechnung werden Informationen getrennt nach den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit (einschließlich Desinvestitionen) und aus der Finanzierungstätigkeit vermittelt, wobei die Summe der Cashflows aus diesen drei Tätigkeitsbereichen der Veränderung des Finanzmittelfonds in der Berichtsperiode entspricht, soweit diese nicht auf Wechselkurs- oder sonstigen Wertänderungen beruhen.

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|--------|----------------------|------------------|
| Periodenergebnis | | 276,19 | 8.965,36 |
| + Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens | | 7.001,40 | 18.288,68 |
| + Zunahme der Rückstellungen | | 67.376,50 | 18.038,40- |
| - Zunahme der Vorräte | | 158.429,08 | 19.205,94- |
| + Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 36.837,02 | 88.395,48 |
| - Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | | 149.869,94 | 99.996,41 |
| - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 10.730,25 | 2.372,89- |
| - Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | | 1.250,87 | 7.060,53- |
| + Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | | 1,00 | 9.430,00 |
| + Zinsaufwendungen | | 0,00 | 4.666,67 |
| - Ertragsteuerertrag | | 110,00 | 0,00 |
| + Ertragsteueraufwand | | 0,40- | 4.475,46 |
| Ertragsteueraufwand/-ertrag | 110,40 | | 4.475,46- |
| Korrektur um nicht zahlungswirksame Vorgänge | 668,42 | | 1.641,14 |
| +/- Ertragsteuerzahlungen | | 778,82 | 2.834,32- |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | | 208.119,61- | 41.991,88 |
| - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | | 554,01 | 301,24 |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | | 0,00 | 1,00 |

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|-----|----------------------|-------------------|
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | | 2.912,39 | 1.944,44 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | 3.466,40- | 2.244,68- |
| Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten | | 168.786,26- | 203.065,47- |
| - Gezahlte Zinsen | | 0,00 | 4.666,67 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | 168.786,26 | 198.398,80 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows) | | 42.799,75- | 238.146,00 |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | | 434.972,76 | 196.826,76 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | | 392.173,01 | 434.972,76 |

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

Ergänzend dazu Forderungen und Verbindlichkeiten:

Forderungsspiegel

| Art der Forderung zum 31.12.2022 | Gesamtbetrag | davon mit einer Restlaufzeit | |
|-------------------------------------|--------------|------------------------------|-----------------------|
| | TEUR | kleiner 1 Jahr TEUR | größer 1 Jahr TEUR |
| aus Lieferungen und Leistungen | 111,4 | 111,4 | 0,0 |
| gegenüber Gesellschaftern | 250,0 | 250,0 | 0,0 |
| sonstige Vermögensgegenstände | 2,3 | 2,3 | 0,0 |
| Summe | 363,7 | 363,7 | 0,0 |

Verbindlichkeitenspiegel

| Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2022 | Gesamtbetrag | davon mit einer Restlaufzeit | |
|---|--------------|------------------------------|-----------------------|
| | TEUR | kleiner 1 J. TEUR | größer 1 Jahr TEUR |
| aus Lieferungen und Leistungen | 10,3 | 10,3 | 0,0 |
| gegenüber Gesellschaftern | 636,0 | 436,0 | 200,0 |
| sonstige Verbindlichkeiten | 35,9 | 35,9 | 0,0 |
| Summe | 682,2 | 482,2 | 200,0 |

Ergänzend dazu Kennzahlen:

| | | | |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 111.426,53 | 140.450,19 | -29.023,66 |
| Umsatzerlöse | 1.000.126,85 | 1.197.365,89 | -197.239,04 |
| Laufzeit der Forderungen aus LuL in Tagen | 40,11 | 42,23 | -2,12 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10.258,26 | 20.988,51 | -10.730,25 |
| Materialaufwand | 401.004,17 | 415.224,48 | -14.220,31 |
| Laufzeit der Verbindlichkeiten aus LuL in Tagen | 9,21 | 18,20 | -8,99 |

3.3.4 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

| | 01.01. bis 31.12.2022 | | 01.01. bis 31.12.2021 | | Änderung ggü. d. Vorjahr in | |
|------------------------------|--------------------------|------------|--------------------------|------------|--------------------------------|--------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| Umsatzerlöse | 1.000,1 | 100,0 | 1.197,4 | 100,0 | -197,3 | -16,5 |
| +/- Bestandsveränderungen | 158,4 | 15,8 | -19,2 | -1,6 | 177,6 | 925,0 |
| + sonst.betriebl.Erträge | 1,7 | 0,2 | 0,3 | 0,0 | 1,4 | 466,7 |
| - Materialaufwand | 401,0 | 40,1 | 415,2 | 34,7 | -14,2 | -3,4 |
| - Personalaufwand | 512,5 | 51,2 | 480,9 | 40,2 | 31,6 | 6,6 |
| - Abschreibungen | 7,0 | 0,7 | 18,3 | 1,5 | -11,3 | -61,7 |
| - sonst.betriebl.Aufwand | 238,5 | 23,8 | 245,1 | 20,5 | -6,6 | -2,7 |
| - Finanzaufwand | 1,1 | 0,1 | 5,4 | 0,5 | -4,3 | -79,6 |
| - EE-Steuern | -0,1 | -0,0 | 4,5 | 0,4 | -4,6 | -102,2 |
| Ergebnis nach Steuern | 0,3 | 0,0 | 9,0 | 0,8 | -8,7 | -96,7 |
| Jahresergebnis | 0,3 | 0,0 | 9,0 | 0,8 | -8,7 | -96,7 |

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresergebnis von 276,19 EUR (Vorjahr: 8.965,36 EUR) ab.

Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtszeitraum 1.000.126,85 EUR. Im Vorjahr 2021 wurde demgegenüber ein Betrag von 1.197.365,89 EUR ausgewiesen. Das entspricht einer Minderungsrate von 16,47 %.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in 2022 betrugen 103.616,90 EUR gegenüber 97.530,68 EUR im Vergleichszeitraum 2021. Der relative Anstieg gegenüber dem Vorjahr beträgt damit 6,24 %.

An Aufwendungen für bezogene Leistungen fielen im Berichtszeitraum 297.387,27 EUR an. Im Vorjahr 2021 belief sich der entsprechende Wert auf 317.693,80 EUR. Dies entspricht einer Minderungsrate gegenüber dem Vorjahr von 6,39 %.

Die Löhne und Gehälter 2022 betrugen 412.075,82 EUR gegenüber 388.561,03 EUR im Vergleichszeitraum 2021. Die absolute Veränderung beträgt damit 23.514,79 EUR. Dies ergibt eine Erhöhungsrate von 6,05 %.

An sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung fielen im Berichtsjahr 2022 100.412,56 EUR an. In 2021 belief sich der entsprechende Wert auf 92.364,24 EUR. Der Betrag der absoluten Veränderung beläuft sich auf 8.048,32 EUR. Dies entspricht einer Erhöhungsrate von 8,71 %.

Die Umsatzrentabilität betrug 0,03 %. Im Vorjahr 2021 lag dieser Wert bei 0,75 %.

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

Ergänzend dazu Kennzahlen:

| | | |
|---|-----------------|-----------------|
| <u>Jahresüberschuss</u> | 276,19 | 8.965,36 |
| <u>Umsatzerlöse</u> | 1.000.126,85 | 1.197.365,89 |
| Umsatzrendite in % (Umsatzrendite I in %) | 0,03 | 0,75 |
| <u>Cashflow</u> | 7.277,59 | 27.254,04 |
| <u>Eigenkapital</u> | 147.991,11 | 147.714,92 |
| Eigenkapitalrendite bezogen auf den Cashflow in % | 4,92 | 18,45 |
| <u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag + Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u> | 1.369,02 | 14.405,74 |
| <u>Bilanzsumme</u> | 987.571,13 | 761.656,74 |
| Gesamtkapitalrendite in % | 0,14 | 1,89 |
| <u>Personalaufwand</u> | 512.488,38 | 480.925,27 |
| <u>Gesamtleistung</u> | 1.158.555,93 | 1.178.159,95 |
| Personalaufwandsquote in % | 44,24 | 40,82 |
| <u>Materialaufwand</u> | 401.004,17 | 415.224,48 |
| <u>Gesamtleistung</u> | 1.158.555,93 | 1.178.159,95 |
| Materialaufwandsquote in % | 34,61 | 35,24 |
| <u>Abschreibungen</u> | 7.001,40 | 18.288,68 |
| <u>Gesamtleistung</u> | 1.158.555,93 | 1.178.159,95 |
| Abschreibungsquote in % | 0,60 | 1,55 |
| EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) | | |
| Jahresüberschuss | 276,19 | 8.965,36 |
| + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -110,40 | 4.475,46 |
| <u>+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u> | <u>1.092,83</u> | <u>5.440,38</u> |
| EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) | 1.258,62 | 18.881,20 |

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)

| | | |
|--|-----------------|------------------|
| Jahresüberschuss | 276,19 | 8.965,36 |
| + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -110,40 | 4.475,46 |
| + Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.092,83 | 5.440,38 |
| + Abschreibungen | <u>7.001,40</u> | <u>18.288,68</u> |

EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)

| | |
|-----------------|------------------|
| 8.260,02 | 37.169,88 |
|-----------------|------------------|

| | | |
|-----------------|--------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 1.000.126,85 | 1.197.365,89 |
| Personalaufwand | 512.488,38 | 480.925,27 |

| | | |
|--------------------------------------|-------------|-------------|
| Umsatz je EUR Personalaufwand | 1,95 | 2,49 |
|--------------------------------------|-------------|-------------|

| | | |
|------------------|------------|------------|
| Jahresüberschuss | 276,19 | 8.965,36 |
| Personalaufwand | 512.488,38 | 480.925,27 |

| | | |
|--|-------------|-------------|
| Jahresüberschuss je EUR Personalaufwand | 0,00 | 0,02 |
|--|-------------|-------------|

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungs- und Plausibilitätsbeurteilungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Der Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses mit Beurteilungen der Plausibilität der vorgelegten Unterlagen erforderte neben den eigentlichen Erstellungstätigkeiten die Durchführung von Befragungen und analytischen Beurteilungen, die mit einer gewissen Sicherheit die Feststellung ermöglichen, dass keine Umstände bekannt wurden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise in allen für den Jahresabschluss wesentlichen Belangen sprachen.

Weitergehende Beurteilungen von erhaltenen Auskünften und sonstigen Unterlagen wären nur dann erforderlich gewesen, wenn Grund zur Annahme bestanden hätte, dass diese Informationen wesentliche Fehler enthalten oder Hinweise auf falsche Auskünfte vorliegen.

Zur Beurteilung der Plausibilität der für die Erstellung des Jahresabschlusses vorgelegten Unterlagen bedurfte es folgender Maßnahmen:

- Befragung nach den angewandten Verfahren zur Erfassung und Verarbeitung von Geschäftsvorfällen im Rechnungswesen
- Befragung zu allen wesentlichen Abschlusssausagen
- analytische Beurteilungen der einzelnen Abschlusssausagen (Vergleiche mit Vorjahreszahlen, Kennzahlenvergleiche)
- Befragung nach Gesellschafter- bzw. Aufsichtsratsbeschlüssen mit Bedeutung für den Jahresabschluss
- Abgleichung des Gesamteindrucks des Jahresabschlusses mit den im Verlauf der Erstellung erlangten Informationen

Der Umfang der vorgenommenen Plausibilitätsbeurteilungen wurde vom Grad der Wesentlichkeit und vom Fehlerrisiko der betreffenden Abschlusssausage bestimmt.

Die Befragungen waren im Wesentlichen darauf ausgerichtet, die für die Auftragsdurchführung erforderlichen rechnungslegungsbezogenen internen Prozesse zu verstehen. Eigenständige Aufbau- und Funktionsbeurteilungen wurden dabei jedoch nicht vorgenommen.

5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen

Ausführungen zu den Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen sind nach Beurteilung der Plausibilität nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.

6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|------------------------|-------------------------|
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | <u>8.713,00</u> | <u>11.773,00</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| EDV-Software | <u>8.713,00</u> | <u>11.773,00</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Summe Immaterielle Vermögensgegenstände | <u>8.713,00</u> | <u>11.773,00</u> |

II. Sachanlagen

| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|--|-------------------------|-------------------------|
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | <u>11.149,00</u> | <u>11.625,00</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Büroeinrichtung | 9.653,00 | 11.546,00 |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter | 0,00 | 0,00 |
| Wirtschaftsgüter Sammelposte | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung | <u>1.496,00</u> | <u>79,00</u> |
| | <u>11.149,00</u> | <u>11.625,00</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Summe Sachanlagen | <u>11.149,00</u> | <u>11.625,00</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Summe Anlagevermögen | <u>19.862,00</u> | <u>23.398,00</u> |

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte**

| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|--------------------------|-------------------------|
| 1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | <u>202.550,81</u> | <u>44.121,73</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Unfertige Leistungen | <u>202.550,81</u> | <u>44.121,73</u> |

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | <u>111.426,53</u> | <u>140.450,19</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Forderungen aus Lieferungen+Leist. | <u>111.426,53</u> | <u>140.450,19</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | <u>252.318,19</u> | <u>111.507,38</u> |

**- davon gegen Gesellschafter EUR 250.000,00
(EUR 100.000,00)**

| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Forderungen gegen GmbH-Gesellschafter | 250.000,00 | 100.000,00 |
| Forderungen ggb. Krankenkasse aus AAG | 56,41 | 0,00 |
| Kautionen | 220,10 | 220,10 |
| Steuerüberzahlungen | 249,00 | 1.612,00 |
| Forderung gegenüber Bundesagentur | 0,00 | 854,32 |
| Umsatzsteuerforderungen Vorjahr | 0,00 | 27,77 |
| Körperschaftsteuerrückforderung | 988,00 | 6.651,19 |
| Abziehbare Vorsteuer 5% | 0,00 | 14,43 |
| Abziehbare Vorsteuer | 0,00 | -53,37 |
| Abziehbare Vorsteuer 7% | 528,79 | 988,49 |
| Abziehbare Vorsteuer 16% | 61,04 | 6.716,97 |
| Abziehbare Vorsteuer 19% | 79.880,94 | 88.957,84 |
| Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19% | 60,67 | 60,67 |
| Durchlaufende Posten | 804,68 | 2.142,00 |
| Umsatzsteuer 7% | -5.041,34 | -5.768,97 |
| Umsatzsteuer 5% | 2,79 | -1,27 |
| Umsatzsteuer 16% | 614,40 | -562,28 |
| Übertrag | 328.425,48 | 201.859,89 |

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|--|--------------------------|--------------------------|
| Übertrag | 328.425,48 | 201.859,89 |
| Umsatzsteuer 19% | -171.776,59 | -202.999,61 |
| Umsatzsteuer-Vorauszahlungen | 95.729,97 | 112.707,77 |
| Umsatzsteuer nach § 13b UStG | -60,67 | -60,67 |
| | <u>252.318,19</u> | <u>111.507,38</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | <u>392.190,58</u> | <u>434.989,36</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Bank | <u>392.190,58</u> | <u>434.989,36</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Summe Umlaufvermögen | <u>958.486,11</u> | <u>731.068,66</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | <u>9.223,02</u> | <u>7.190,08</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | <u>9.223,02</u> | <u>7.190,08</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Summe Aktiva | <u>987.571,13</u> | <u>761.656,74</u> |

A. Eigenkapital

| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---------------------------------------|--------------------------|-------------------|
| I. Gezeichnetes Kapital | <u>25.000,00</u> | <u>25.000,00</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Gezeichnetes Kapital | <u>25.000,00</u> | <u>25.000,00</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| II. Kapitalrücklage | <u>100.000,00</u> | <u>100.000,00</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Kapitalrückl. durch Zuzahlungen in EK | <u>100.000,00</u> | <u>100.000,00</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| III. Gewinnvortrag | <u>22.714,92</u> | <u>13.749,56</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Gewinnvortrag vor Verwendung | <u>22.714,92</u> | <u>13.749,56</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| IV. Jahresüberschuss | <u>276,19</u> | <u>8.965,36</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Jahresüberschuss | <u>276,19</u> | <u>8.965,36</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Summe Eigenkapital | <u>147.991,11</u> | <u>147.714,92</u> |

B. Rückstellungen

| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|--------------------------|-------------------------|
| 1. Steuerrückstellungen | <u>2.470,46</u> | <u>859,46</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| GewSt Rückstellung §4Abs.5b | 2.050,00 | 439,00 |
| Körperschaftsteuerrück- | <u>420,46</u> | <u>420,46</u> |
| | <u>2.470,46</u> | <u>859,46</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| 2. sonstige Rückstellungen | <u>154.944,20</u> | <u>87.567,70</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Rückstellungen für Personalkosten | 61.276,76 | 38.607,59 |
| Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht | 1.920,31 | 1.932,18 |
| Sonstige Rückstellungen | 73.747,13 | 29.527,93 |
| Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung | <u>18.000,00</u> | <u>17.500,00</u> |
| | <u>154.944,20</u> | <u>87.567,70</u> |

C. Verbindlichkeiten

| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|---------------------|---------------------|
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | <u>17,57</u> | <u>16,60</u> |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 17,57 (EUR 16,60) | | |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Sparkasse S-Cash GmbH | <u>17,57</u> | <u>16,60</u> |

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | <u>10.258,26</u> | <u>20.988,51</u> |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.258,26 (EUR 20.988,51) | | |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist. | <u>10.258,26</u> | <u>20.988,51</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| 3. sonstige Verbindlichkeiten | <u>671.889,53</u> | <u>504.509,55</u> |
| - davon gegenüber Gesellschaftern EUR 635.985,02 (EUR 467.198,76) | | |
| - davon aus Steuern EUR 27.786,02 (EUR 37.196,79) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 471.889,53 (EUR 304.509,55) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als ei- nem Jahr EUR 200.000,00 (EUR 200.000,00) | | |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Verbindlichkeit.gg. Gesellschaftern 1-5J | 200.000,00 | 200.000,00 |
| Forderungen aus Lieferungen+Leist. | 7.927,36 | 114,00 |
| Verbindlichk. ggb. GmbH-Ges.ern, b1J | 127.654,18 | 125.548,28 |
| Weiterverrechnungen des Verbands (Verb.) | 308.330,84 | 141.650,48 |
| Verbindl. Steuern und Abgaben | 16.445,51 | 24.414,28 |
| Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer | 11.340,51 | 12.782,51 |
| Verbindlichk. Einbehalt. AN | <u>191,13</u> | <u>0,00</u> |
| | <u>671.889,53</u> | <u>504.509,55</u> |
| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
| Summe Passiva | <u>987.571,13</u> | <u>761.656,74</u> |

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

| | 2022 EUR | 2021 EUR |
|--|----------------------------|----------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | <u>1.000.126,85</u> | <u>1.197.365,89</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG | 2.771,79 | 1.790,45 |
| Steuerfr. EU-Lieferungen § 4 Nr. 1b UStG | 4.746,58 | 6.096,38 |
| AB Aborechnungen 7 % | 71.868,91 | 81.739,80 |
| AB Sonstiges 7% USt | 88,61 | 690,65 |
| Gutachten/Beratung 7 % | 128,69 | 36,07 |
| Erlöse 5% USt | -55,39 | 25,48 |
| Nicht steuerbare s. Leistung § 18b UStG | 12.061,50 | 35.349,53 |
| Erlöse 16% USt | -300,00 | 3.546,05 |
| AB Werbeanzeigen | 294.154,36 | 298.423,97 |
| AB Stellenanzeigen 19 % | 257.371,59 | 217.253,03 |
| Sonderdrucke 19 % | 0,00 | 3.574,00 |
| AB Sonstige 19 % | 0,00 | 25,17 |
| Interbad Messe | 0,00 | 21.171,75 |
| Gutachten/Beratung 19% | 362.720,73 | 535.296,82 |
| Gewährte Skonti 7% USt | -23,13 | -33,46 |
| Gewährte Skonti 5 % USt | 0,00 | -0,30 |
| Gewährte Skonti 16% USt | 0,00 | -31,80 |
| Gewährte Skonti 19% USt | -7.220,34 | -7.327,70 |
| Gewährte Skonti s. Leistung § 18b UStG | -167,05 | -260,00 |
| Nicht steuerbare Umsätze | <u>1.980,00</u> | <u>0,00</u> |
| | <u>1.000.126,85</u> | <u>1.197.365,89</u> |

| | 2022 EUR | 2021 EUR |
|--|----------------------------|----------------------------|
| 2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | <u>158.429,08</u> | <u>-19.205,94</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| Bestandsveränderungen - | 158.429,08 | 0,00 |
| Bestandsveränderungen - | <u>0,00</u> | <u>-19.205,94</u> |
| | <u>158.429,08</u> | <u>-19.205,94</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| 3. Gesamtleistung | <u>1.158.555,93</u> | <u>1.178.159,95</u> |
| 4. sonstige betriebliche Erträge | | |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | <u>343,05</u> | <u>21,79</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| Erträge Auflösung von Rückstellungen | <u>343,05</u> | <u>21,79</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| b) übrige sonstige betriebliche Erträge | <u>1.320,50</u> | <u>282,52</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| Erstattung nach IfSG | 1.115,75 | 0,00 |
| bezahlte Mahnkosten | <u>204,75</u> | <u>282,52</u> |
| | <u>1.320,50</u> | <u>282,52</u> |

5. Materialaufwand

| | <u>2022 EUR</u> | <u>2021 EUR</u> |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | <u>103.616,90</u> | <u>97.530,68</u> |
| | <u>2022 EUR</u> | <u>2021 EUR</u> |
| Satz und Layout | 48.918,20 | 47.968,64 |
| Satz und Layout 16% | 0,00 | 3.981,25 |
| Druckkosten | <u>54.698,70</u> | <u>45.580,79</u> |
| | <u>103.616,90</u> | <u>97.530,68</u> |
| | <u>2022 EUR</u> | <u>2021 EUR</u> |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>297.387,27</u> | <u>317.693,80</u> |
| | <u>2022 EUR</u> | <u>2021 EUR</u> |
| Fremdleistungen | 230.891,27 | 276.422,55 |
| Autorenhonorare | 16.633,50 | 18.487,50 |
| Aufwandsentschädigungen | 8.400,00 | 8.400,00 |
| Honorare Zweitlesung | 2.462,50 | 8.650,75 |
| Provisionen Interbad | <u>39.000,00</u> | <u>5.733,00</u> |
| | <u>297.387,27</u> | <u>317.693,80</u> |

6. Personalaufwand

| | <u>2022 EUR</u> | <u>2021 EUR</u> |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) Löhne und Gehälter | <u>412.075,82</u> | <u>388.561,03</u> |
| | <u>2022 EUR</u> | <u>2021 EUR</u> |
| Löhne und Gehälter | 277,51 | 0,00 |
| Gehälter | 341.157,13 | 311.218,33 |
| Geschäftsführergehälter | 69.180,00 | 75.838,68 |
| Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-pfl. | 692,70 | 748,87 |
| Pauschale Steuer für Arbeitnehmer | <u>768,48</u> | <u>755,15</u> |
| | <u>412.075,82</u> | <u>388.561,03</u> |

| | <u>2022 EUR</u> | <u>2021 EUR</u> |
|---|--------------------------|-------------------------|
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>100.412,56</u> | <u>92.364,24</u> |
| - davon für Altersversorgung EUR 16.720,32 (EUR 15.189,58) | | |
| | <u>2022 EUR</u> | <u>2021 EUR</u> |
| Gesetzliche Sozialaufwendungen | 83.161,43 | 75.874,66 |
| Beiträge zur Berufsgenossenschaft | 116,52 | 1.300,00 |
| Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei | 414,29 | 0,00 |
| Versorgungskassen | <u>16.720,32</u> | <u>15.189,58</u> |
| | <u>100.412,56</u> | <u>92.364,24</u> |
| 7. Abschreibungen | | |
| | <u>2022 EUR</u> | <u>2021 EUR</u> |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | <u>7.001,40</u> | <u>18.288,68</u> |
| | <u>2022 EUR</u> | <u>2021 EUR</u> |
| Abschreibung immaterielle VermG | 3.614,01 | 3.586,24 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 3.387,39 | 14.598,74 |
| Sofortabschreibung GWG | <u>0,00</u> | <u>103,70</u> |
| | <u>7.001,40</u> | <u>18.288,68</u> |
| 8. sonstige betriebliche Aufwendungen | | |
| | <u>2022 EUR</u> | <u>2021 EUR</u> |
| a) Raumkosten | <u>42.004,02</u> | <u>43.345,53</u> |
| | <u>2022 EUR</u> | <u>2021 EUR</u> |
| Raumkosten | <u>42.004,02</u> | <u>43.345,53</u> |

| | 2022 EUR | 2021 EUR |
|--|-------------------------|-------------------------|
| b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben | <u>8.448,75</u> | <u>7.420,96</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| Versicherungen | 5.940,58 | 5.236,73 |
| Beiträge | <u>2.508,17</u> | <u>2.184,23</u> |
| | <u>8.448,75</u> | <u>7.420,96</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| c) Reparaturen und Instandhaltungen | <u>2.516,01</u> | <u>5.736,59</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| Reparatur/Instandh.v.and.Anlagen u. BGA | 50,46 | 394,71 |
| Wartungskosten für Hard- und Software | <u>2.465,55</u> | <u>5.341,88</u> |
| | <u>2.516,01</u> | <u>5.736,59</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| d) Fahrzeugkosten | <u>82,93</u> | <u>56,05</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| Fremdfahrzeugkosten | <u>82,93</u> | <u>56,05</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| e) Werbe- und Reisekosten | <u>30.380,23</u> | <u>34.785,01</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| Werbe- und Reisekosten | 319,66 | 0,00 |
| Geschenke n. abzugsfähig ohne §37b EStG | 0,00 | 54,62 |
| Bewirtungskosten | 637,89 | 584,32 |
| Verpflegung | 14,39 | 0,00 |
| Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten | 273,39 | 250,45 |
| Reisekosten Arbeitnehmer | 4.468,60 | 4.231,93 |
| Reisekosten Externe | <u>24.666,30</u> | <u>29.663,69</u> |
| | <u>30.380,23</u> | <u>34.785,01</u> |

| | 2022 EUR | 2021 EUR |
|--|--------------------------|--------------------------|
| f) Kosten der Warenabgabe | <u>1.234,83</u> | <u>1.107,00</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| Postservice | <u>1.234,83</u> | <u>1.107,00</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| g) verschiedene betriebliche Kosten | <u>147.231,01</u> | <u>142.938,49</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| Nicht abziehbare Vorsteuer | 0,00 | 53,37 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.245,50 | 0,00 |
| interbad-Ausgaben | 21.451,55 | 20.156,74 |
| Porto | 6.362,10 | 6.040,00 |
| Versandkosten | 26.326,45 | 25.638,85 |
| Telefon | 1.874,73 | 2.292,94 |
| Bürobedarf | 68,82 | 1.033,90 |
| Zeitschriften Bücher | 0,00 | 253,82 |
| Fortbildungskosten | 1.806,00 | 0,00 |
| Rechts- und Beratungskosten | 424,27 | 3.201,51 |
| Buchführungskosten | 10.052,40 | 9.966,00 |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 9.000,00 | 9.000,00 |
| Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen | 66.123,19 | 61.438,29 |
| Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung | 0,00 | 2.180,00 |
| Nebenkosten des Geldverkehrs | <u>1.496,00</u> | <u>1.683,07</u> |
| | <u>147.231,01</u> | <u>142.938,49</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | <u>1,00</u> | <u>9.430,00</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| Anlagenabgänge Sachanlagen | 1,00 | 9.431,00 |
| Erlöse Sachanlageverkäufe 19% USt, BV | <u>0,00</u> | <u>-1,00</u> |
| | <u>1,00</u> | <u>9.430,00</u> |

| | 2022 EUR | 2021 EUR |
|--|------------------------|------------------------|
| i) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen | <u>6.480,00</u> | <u>0,00</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| Forderungsverluste (übliche Höhe) | 3.540,00 | 0,00 |
| Forderungsverluste 19% USt | <u>2.940,00</u> | <u>0,00</u> |
| | <u>6.480,00</u> | <u>0,00</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen | <u>100,00</u> | <u>325,00</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| Zuwendungen, Spenden kirchl./rel./gemein. | <u>100,00</u> | <u>325,00</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| 9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | <u>11,87</u> | <u>0,00</u> |
| - davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 11,87 (EUR 0,00) | | |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| Zinsertrag Abzinsung Rückstellungen | <u>11,87</u> | <u>0,00</u> |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | <u>1.092,83</u> | <u>5.440,38</u> |
| - davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (EUR 12,09) | | |
| | 2022 EUR | 2021 EUR |
| Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit. | 1.092,83 | 761,62 |
| Zinsaufwendungen für lang- | 0,00 | 4.666,67 |
| Zinsaufwand Abzinsung Rückstellungen | <u>0,00</u> | <u>12,09</u> |
| | <u>1.092,83</u> | <u>5.440,38</u> |

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

| | <u>2022</u> <u>EUR</u> | <u>2021</u> <u>EUR</u> |
|---|---------------------------|---------------------------|
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | <u>-110,40</u> | <u>4.475,46</u> |
| | <u>2022</u> <u>EUR</u> | <u>2021</u> <u>EUR</u> |
| Körperschaftsteuer | 0,00 | 2.063,00 |
| Körperschaftsteuererstattung Vorjahre | -104,00 | 0,00 |
| Solidaritätszuschlag | 0,00 | 113,46 |
| Kapitalertragsteuer 25% | -6,00 | 0,00 |
| GewSt-NZ/Erstattung VJ § 4 (5b) EStG | -0,40 | 0,00 |
| Gewerbesteuer | <u>0,00</u> | <u>2.299,00</u> |
| | <u>-110,40</u> | <u>4.475,46</u> |
| | <u>2022</u> <u>EUR</u> | <u>2021</u> <u>EUR</u> |
| 12. Ergebnis nach Steuern | <u>276,19</u> | <u>8.965,36</u> |
| | <u>2022</u> <u>EUR</u> | <u>2021</u> <u>EUR</u> |
| 13. Jahresüberschuss | <u>276,19</u> | <u>8.965,36</u> |

8. Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2022

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

| AKTIVA | | | | | PASSIVA | | |
|--|------------|----------------------|----------------|--|------------|----------------------|----------------|
| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR | | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
| A. Anlagevermögen | | | | A. Eigenkapital | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | I. Gezeichnetes Kapital | | 25.000,00 | 25.000,00 |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 8.713,00 | 11.773,00 | II. Kapitalrücklage | | 100.000,00 | 100.000,00 |
| II. Sachanlagen | | | | III. Gewinnvortrag | | 22.714,92 | 13.749,56 |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 11.149,00 | 11.625,00 | IV. Jahresüberschuss | | 276,19 | 8.965,36 |
| Summe Anlagevermögen | | 19.862,00 | 23.398,00 | Summe Eigenkapital | | 147.991,11 | 147.714,92 |
| B. Umlaufvermögen | | | | B. Rückstellungen | | | |
| I. Vorräte | | | | 1. Steuerrückstellungen | 2.470,46 | | 859,46 |
| 1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | | 202.550,81 | 44.121,73 | 2. sonstige Rückstellungen | 154.944,20 | | 87.567,70 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 111.426,53 | | 140.450,19 | 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 17,57 | | 16,60 |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | 252.318,19 | | 111.507,38 | - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | | |
| - davon gegen Gesellschaftler EUR 250.000,00 (EUR 100.000,00) | | | | EUR 17,57 (EUR 16,60) | | | |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 363.744,72 | 434.989,36 | 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10.258,26 | | 20.988,51 |
| Summe Umlaufvermögen | | 958.486,11 | 731.068,66 | - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | EUR 10.258,26 (EUR 20.988,51) | | | |
| | | 9.223,02 | 7.190,08 | 3. sonstige Verbindlichkeiten | 671.889,53 | | 504.509,55 |
| | | | | - davon gegenüber Gesellschaftern | | | |
| | | | | EUR 635.985,02 (EUR 467.198,76) | | | |
| | | | | - davon aus Steuern EUR 27.786,02 (EUR 37.496,79) | | | |
| | | | | - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | | |
| | | | | EUR 471.889,53 (EUR 304.509,55) | | | |
| | | | | - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 200.000,00 (EUR 200.000,00) | | | |
| | | 987.571,13 | 761.656,74 | | | 682.165,36 | |
| | | | | | | 987.571,13 | 761.656,74 |

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2022

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

| | Anschaffungs- Herstellungs- kosten 01.01.2022 EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR | Umbuchungen EUR | Anschaffungs- Herstellungs- kosten 31.12.2022 EUR | kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR | Abschreibung Geschäftsjahr EUR | Abgänge EUR | Umbuchungen EUR | kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR | Zuschreibung Geschäftsjahr EUR | Buchwert 31.12.2022 EUR |
|--|---|-----------------|-----------------|--------------------|---|---|--------------------------------------|-----------------|--------------------|---|--------------------------------------|-------------------------------|
| A. Anlagevermögen | | | | | | | | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 21.875,00 | 542,85 | | | 22.417,85 | 10.102,00 | 3.602,85 | | | 13.704,85 | | 8.713,00 |
| Summe Immaterielle Vermögensgegenstände | 21.875,00 | 542,85 | | | 22.417,85 | 10.102,00 | 3.602,85 | | | 13.704,85 | | 8.713,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | | |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 52.959,80 | 1.681,91 | 1.532,00 | | 53.109,71 | 41.334,80 | 2.156,91 | 1.531,00 | | 41.960,71 | | 11.149,00 |
| Summe Sachanlagen | 52.959,80 | 1.681,91 | 1.532,00 | | 53.109,71 | 41.334,80 | 2.156,91 | 1.531,00 | | 41.960,71 | | 11.149,00 |
| Summe Anlagevermögen | 74.834,80 | 2.224,76 | 1.532,00 | | 75.527,56 | 51.436,80 | 5.759,76 | 1.531,00 | | 55.665,56 | | 19.862,00 |

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

| | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|----------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 1.000.126,85 | 1.197.365,89 |
| 2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 158.429,08 | 19.205,94- |
| 3. Gesamtleistung | 1.158.555,93 | 1.178.159,95 |
| 4. sonstige betriebliche Erträge | | |
| a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 343,05 | 21,79 |
| b) übrige sonstige betriebliche Erträge | 1.320,50 | 282,52 |
| | 1.663,55 | 304,31 |
| 5. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 103.616,90 | 97.530,68 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 297.387,27 | 317.693,80 |
| | 401.004,17 | 415.224,48 |
| 6. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 412.075,82 | 388.561,03 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 16.720,32 (EUR 15.189,58) | 100.412,56 | 92.364,24 |
| | 512.488,38 | 480.925,27 |
| 7. Abschreibungen | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 7.001,40 | 18.288,68 |
| 8. sonstige betriebliche Aufwendungen | | |
| a) Raumkosten | 42.004,02 | 43.345,53 |
| b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben | 8.448,75 | 7.420,96 |
| c) Reparaturen und Instandhaltungen | 2.516,01 | 5.736,59 |
| d) Fahrzeugkosten | 82,93 | 56,05 |
| e) Werbe- und Reisekosten | 30.380,23 | 34.785,01 |
| f) Kosten der Warenabgabe | 1.234,83 | 1.107,00 |
| g) verschiedene betriebliche Kosten | 147.231,01 | 142.938,49 |
| h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 1,00 | 9.430,00 |
| i) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen | 6.480,00 | 0,00 |
| j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen | 100,00 | 325,00 |
| | 238.478,78 | 245.144,63 |
| Übertrag | 1.246,75 | 18.881,20 |

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

| | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|----------------------|-----------------|
| Übertrag | 1.246,75 | 18.881,20 |
| 9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 11,87 | 0,00 |
| - davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 11,87 (EUR 0,00) | | |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.092,83 | 5.440,38 |
| - davon Zinsaufwendungen aus der Abzin- sung von Rückstellungen EUR 0,00 (EUR 12,09) | | |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 110,40- | 4.475,46 |
| 12. Ergebnis nach Steuern | 276,19 | 8.965,36 |
| 13. Jahresüberschuss | 276,19 | 8.965,36 |

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

| | |
|----------------------------------|--|
| Firmenname laut Registergericht: | Deutsche Gesellschaft für das Badewesen GmbH |
| Firmensitz laut Registergericht: | Essen |
| Registereintrag: | Handelsregister |
| Registergericht: | Essen |
| Register-Nr.: | HRB 24265 |

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH Beratung, Verlag, 45130 Essen

Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 250.000,00 EUR (Vorjahr: 100.000,00 EUR).

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 482.165,36 EUR (Vorjahr: 325.514,66 EUR).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 200.000,00 EUR (Vorjahr: 200.000,00 EUR).

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 635.985,02 EUR (Vorjahr: 467.198,76 EUR).

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 7

Unterschrift der Geschäftsführung

Essen, 19. Juni 2024

gez. Christian Mankel

Ort, Datum

Unterschrift

Bescheinigung

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Dt. Gesellschaft f. d. Badewesen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von der Steuerberatungskanzlei Pötter & Bähr geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Essen, 21. Juni 2024

Peter Heidelberg Treuhand-, Revisions-
und Steuerberatungsgesellschaft mbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: Juli 2018

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BOSTB) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Steuerberater übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO und § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater angelegte und geführte – Handakte genommen wird.

3. Mitwirkung Dritter

Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter und unter den Voraussetzungen des § 62a StBerG auch externe Dienstleister (insbesondere datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen. Die Beteiligung fachkundiger Dritter zur Mandatsbearbeitung (z. B. andere Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte) bedarf der Einwilligung und des Auftrags des Auftraggebers. Der Steuerberater ist nicht berechtigt und verpflichtet, diese Dritten ohne Auftrag des Auftraggebers hinzuzuziehen.

3a. Elektronische Kommunikation, Datenschutz¹⁾

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
- (3) Soweit der Auftraggeber mit dem Steuerberater die Kommunikation per Telefaxanschluss oder über eine E-Mail-Adresse wünscht, hat der Auftraggeber sich an den Kosten zur Einrichtung und Aufrechterhaltung des Einsatzes von Signaturverfahren und Verschlüsselungsverfahren des Steuerberaters (bspw. zur Anschaffung und Einrichtung notwendiger Soft- bzw. Hardware) zu beteiligen.

4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht – wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB handelt –, die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats festgestellt wird.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenüber, berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

5. Haftung

- (1) Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfüllungsgehilfen für einen Schaden, der aus einer oder – bei einheitlicher Schadensfolge – aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, wird auf eine Million €²⁾ (in Worten: 1 Mio.) begrenzt. Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch bei Bildung einer Sozietät/Partnerschaft und Übernahme des Auftrags durch die Sozietät/Partnerschaft sowie für neu in die Sozietät/Partnerschaft eintretende Sozien/Partner. Die Haftungsbegrenzung gilt ferner auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – unberührt.
- (2) Die Haftungsbegrenzung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungsschutz bestanden hat, rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt der Höherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.

1) Zur Verarbeitung personenbezogener Daten muss zudem eine Rechtsgrundlage aus Art. 6 DSGVO einschlägig sein. Dieser zählt die Rechtsgrundlagen rechtmäßiger Verarbeitung personenbezogener Daten lediglich auf. Der Steuerberater muss außerdem die Informationspflichten gem. Art. 13 oder 14 DSGVO durch Übermittlung zusätzlicher Informationen erfüllen. Hierzu sind die Hinweise und Erläuterungen im Hinweisblatt zu dem Vordruck Nr. 1005 „Datenschutzinformationen für Mandanten“ und Nr. 1006 „Datenschutzinformation zur Verarbeitung von Beschäftigendendaten“ zu beachten.

2) Bitte ggf. Betrag einsetzen. Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss ein Betrag von mindestens 1 Mio. € angegeben werden und die vertragliche Versicherungssumme muss wenigstens 1 Mio. € für den einzelnen Schadensfall betragen; anderenfalls ist die Ziffer 5 zu streichen. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass die einzelvertragliche Haftungsvereinbarung eine Regelung entsprechend Ziff. 5 Abs. 2 enthält. Auf die weiterführenden Hinweise im Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.



6. Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu nutzen, und er ist auch nur in dem Umfang zur Nutzung berechtigt. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Ziff. 6 Abs. 1 bis 4 oder anderweitig obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen (vgl. Ziff. 9 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

7. Urheberrechtsschutz

Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe von Arbeitsergebnissen außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Steuerberaters in Textform zulässig.

8. Vergütung, Vorschuss und Aufrechnung

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). Eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung kann in Textform vereinbart werden. Die Vereinbarung einer niedrigeren Vergütung ist nur in außergerichtlichen Angelegenheiten zulässig. Sie muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistung, der Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters stehen (§ 4 Abs. 3 StBVV).
- (2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nr. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§§ 612 Abs. 2 und 632 Abs. 2 BGB).
- (3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (4) Für bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

9. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet mit Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich gekündigt werden, es sei denn, es handelt sich um ein Dienstverhältnis mit festen Bezügen, § 627 Abs. 1 BGB; die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung, die zwischen Steuerberater und Auftraggeber auszuhandeln ist.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeldung von Rechtsnachteilen des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen durch den Steuerberater vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf).
- (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
- (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. sie von der Festplatte zu löschen.
- (6) Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.
- (7) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer gesonderten Vereinbarung in Textform.

10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen

- (1) Der Steuerberater hat die Handakten für die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Handakten i. S. v. Abs. 1 sind nur die Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat, nicht aber der Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere (§ 66 Abs. 3 StBerG).
- (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens aber nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
- (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Vorenthaltung der Handakten und der einzelnen Schriftstücke nach den Umständen unangemessen wäre (§ 66 Abs. 2 Satz 2 StBerG).

11. Sonstiges

Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, soweit er nicht Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ansonsten die berufliche Niederlassung des Steuerberaters. Der Steuerberater ist – nicht – bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§§ 36, 37 VSBG).³⁾

12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Falls einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt.

3) Falls die Durchführung von Streitbeilegungsverfahren vor der Verbraucherschlichtungsstelle gewünscht ist, ist das Wort „nicht“ zu streichen. Auf die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist in diesem Fall unter Angabe von deren Anschrift und Website hinzuweisen.